

Im Rahmen des stationären Aufenthaltes erfolgte eine umfassende Diagnostik einschließlich bildgebender Verfahren sowie laborchemischer Analysen. Die histopathologische Untersuchung bestätigte die vorläufige Verdachtsdiagnose. Die Patientin zeigte eine gute Compliance und tolerierte die Maßnahmen komplikationslos.

Die stationäre Aufnahme erfolgte aufgrund von unklarer Gewichtsabnahme und rezidivierenden abdominalen Beschwerden. Nach ausführlicher Diagnostik inklusive kontrastmittelverstärkter CT sowie endoskopischer Abklärung wurde die Diagnose gestellt. Im weiteren Verlauf erfolgte die histopathologische Sicherung durch transabdominelle Biopsie.

Die Patientin tolerierte die Einleitung der systemischen Therapie ohne schwerwiegende Nebenwirkungen. Eine engmaschige Laborkontrolle sowie supportive Maßnahmen wurden implementiert. Bei Entlassung stellte sich die Patientin in gebessertem Allgemeinzustand vor, mit Empfehlung zur ambulanten Weiterführung der begonnenen Therapie.

Nach interdisziplinärer Fallbesprechung wurde eine leitliniengerechte Therapieempfehlung ausgesprochen. Die Patientin wurde ausführlich über die Diagnose, Prognose sowie über mögliche Nebenwirkungen der geplanten Therapie aufgeklärt. Eine psychoonkologische Mitbetreuung wurde angeboten.

Name: Fatima Rudolph

Geburtsdatum: 21.01.1960

Adresse: Eckbaurallee 0, 80085 Göttingen

Aufnahmedatum: 26.03.2025

Entlassungsdatum: 08.03.2025

## **Diagnose**

Ösophaguskarzinom

Die Klassifikation nach TNM ergibt: T2 N1 M1

## **Medikation bei Entlassung**

- Pantoprazol 40 mg
- L-Thyroxin 50 µg

- Omeprazol 20 mg

**Durchgeführte Untersuchungen**

- Histopathologische Untersuchung
- Tumormarkeranalyse

Mit freundlichen Grüßen

PD Dr. med. Klaus Beispiel, Leitender Oberarzt